war nur salicis an Pappeln stark vertreten. Nun musste ich natürlich den geehrten Herren Sammlern wieder abschreiben. Es wird wohl auch nie wieder vorkommen, dass die Schädlinge hier so überhandnehmen wie es bisher der Fall war; da jeder Feldgartenbesitzer und Obstpächter eine Verwarnung bei Strafe erhalten hat, so wird auf alle Fälle den Sammlern dieses Ungeziefers die Lust vergehen, welche zu suchen; übrigens hat auch die nasse Witterung in diesem Jahre vieles zu Grunde gerichtet, was wir Sammler beim Suchen nach mancher schönen Art bemerkt haben, ausgenommen Deilephila euphorbiae, die zu Tausenden zu finden war. 57.82—.89

---

57 : 08

Entomologische Neuigkeiten.

Wer sich für Myrmecophilen interessiert, sei auf eine Arbeit von H. Schmitz in der Zeitschr. wiss. Insektenbiol. Bd. 4 aufmerksam gemacht. Sie handelt über den Claviger longicornis und sein Verhältnis zu Ameisenarten.

In derselben Zeitschrift erscheint eine Publikation über die Biologie des Wüstenkäfers Polyarthron komarovi Dohrn. Verfasser führt aus, dass dieser bisher wohl nur deshalb als selten galt, weil die meisten Reisenden Transkaspien im Frühling besuchen, die Käfer aber in Mehrzahl erst im Spätsommer und Herbst auftreten. Das mit langer Legeröhre ausgestattete ♀ lebt nur 3—4 Tage, das ♂ ca. eine Woche.

In England ist aus Surinam Leucophaca surinamensis eingeschleppt worden.

Von Pieris brassicae wurden im Januar 3 Raupen beobachtet, die erst dann im Begriff waren, sich zu verpuppen; zweifelsohne sind die Eier, denen sie entstammen, im September 1907 abgelegt worden, wahrscheinlich Anfang des Monats, sodass das Raupenstadium sich auf ca. 4 Monate erstreckt, gewiss ein seltenes Vorkommnis.

M. C. Houlbert, directeur de la station entomologique de la faculté des sciences de Rennes hat ein zusammenfassendes Werk über Coleopteren in Vorbereitung. (Anatomie, Physiologie, Biologie, Classifikation.) Um keinen der Autoren zu übersehen, fordert er die Coleopterologen auf, ihm entweder ein Exemplar ihrer Arbeiten oder Notizen darüber einzusenden.

M. Maurice Lambertie gedenkt einen Katalog französischer Cicaden und Psylliden herauszugeben und bittet seine Fachgenossen, ihn mit Beobachtungen und diesbezüglichen Nachweisen zu unterstützen.

Cesare Mancini, Corso Ugo Bassi 4, Genova beschäftigt sich mit einer Revision italienischer Geotrupiden und wünscht diesbezügliche Angaben.

Guido Grandi (Istituto di Zoologia R. Università di Bologna) ist im Begriff, eine Monographie der italienischen Cicindelen zu verfassen und ersucht um Ueberweisung von Material und Notizen.

Familienweise steht eine Sammlung europäischer Coleopteren zum Verkauf. Sie umfasst 9000 Arten in 53 000 Exemplaren, Erhaltungszustand perfekt. Adresse: M. Louis Gavoy, 5 bis rue de la Préfecture, Carcassonne (Aude) France.

H. Fruhstorfer beschreibt ein neues Organ von Satyrus fagi, dessen Funktion bis jetzt unaufgeklärt ist. Es liegt auf einem der letzten Segmente des Abdomens auf der dorsalen Seite, ist von schlauchförmiger Gestalt und hat dunkelfarbige Appendices, deren Zahl bei verschiedenen Rassen verschieden ist.

Gelegentlich einer zum Studium des Kieferspinnerfrasses nach Norwegen unternommenen Reise hat J. E. V. Boas einen eigentümlichen Sack entdeckt, in dem gewisse Ichneumoniden-Puppen stecken. Bei Oeffnung der toten Leibeswand der Spinner-Puppe findet man die Ichneumoniden-Puppe von ihrem Kokon umgeben, innerhalb dieses liegt aber auch noch ein weicher, topfähnlicher Körper, in welchem der grössere hintere Teil der Puppe steckt. Kopf und Brust ragen daraus hervor, so dass das Tier leicht herausgehoben werden kann. Ist das geschehen, sieht man, dass es ein länglicher, an beiden Enden geschlossener, weichhäutiger Sack ist, mit einem dickflüssigen, chokoladeähnlichen Inhalt. Das eine Ende des Sackes ist in denselben hineingestülpt, streckt sich aber beim Herausnehmen der Puppe aus. Die Sache verhält sich folgendermassen: Von der Spinner-Puppe ist nur das Chitinskelett übrig, dem höchstens unbedeutende Reste anhaften. Die leere Chitinhülle ist mit dem Kokon der Ichneumonide ausgefüllt. Im vorderen Teil der Spinner-Puppe liegt der Kokon nicht der Chitinhaut an, sondern ist von ihr durch einen Spaltraum getrennt, der von einem Netzwerk feiner Fasern überbrückt ist, die von dem Kokon an die Chitinwand hinübergehen; die Kokonwand ist also im vorderen Teil der Puppe in zwei Schichten gespalten, die durch eine Anzahl loser Fäden verbunden sind. Oeffnet man einen Kokon, so liegt der fragliche Sack innerhalb desselben. Seine Wandung ist gallertartig, braun von Farbe, die im Wasser ausgezogen wird. Der Inhalt des Sackes enthält Harnsäure. Verfasser fand auch heraus, woher der Sack stammt. Oeffnet man eine Larve, so findet man in dem ungeheuer ausgedehnten Mitteldarm den Sack liegend, der bei erwachsenen Larven und der Puppe ausserhalb des Körpers liegt. Man kann ihn leicht aus dem Darm herauslösen, er hat eine einfache Gurkenform ohne die Einstülpung, ist gänzlich geschlossen und zeigt nur am vorderen Ende einen Eindruck, der Einmündungsstelle des Oesophagus in den Mitteldarm entsprechend. Der Inhalt ist derselbe — also die Exkremente samt abgesondertem Harn. Vor ihrer Entleerung am Ende des Larvenlebens, wenn End- und Mitteldarm sich miteinander in offene Verbindung setzen,

hat das Tier eine Hülle um den gesamten Inhalt des Mitteldarmes abgesondert, aus diesem sonst unbrauchbaren Material ein weiches Kissen erzeugend, in dem Larve und später Puppe bequem ruhen können, nachdem die Larve nach Oeffnung der Verbindung zwischen Mittel- und Enddarm den Sack durch den After hat austreten lassen. Aus den Puppen schlüpfte Anomalon circumflexum L.

Cicindela biramosa ist imstande, ungefährdet über Wasser zu spazieren; selbst wenn man sie eine ganze Minute unter Wasser hält, macht sie sich, wenn frei, sofort munter davon; von Cicindela trilunaris aus Madagaskar war die gleiche Fähigkeit schon bekannt.

Entomologischer Verein Stuttgart.

Gegründet 1869.

Jahresbericht.

Es reifet das Grosse, das Gute nur langsam,
Aber es reifet sicher zur herrlich erquickenden Ernte.

Ich freue mich hinsichtlich des Gedeihens unseres Vereins in vollberechtigter Weise, mit diesen Worten meinen diesmaligen Jahresbericht über das 38. Geburtsjahr unseres entomologischen Vereins beginnen zu können. Hat sich derselbe doch in diesem Jahre zu einer Höhe aufgeschwungen, wie dies seit seinem Bestehen nicht zu verzeichnen ist. — Bevor ich mit meinem Bericht beginne, will ich jedoch nicht unterlassen, allen Mitarbeitern an dem Weiterbau unseres Vereins, insbesondere aber unserem hochverdienten Vorstand Herrn Heinrich Fischer für seine Umsicht und Mühewaltung unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Eingetreten in das 38. Vereinsjahr sind wir mit einem Mitgliederstand von zusammen 54. Ausgetreten ist 1 Mitglied. Neuaufgenommen wurden im Laufe des Jahres 5 hiesige Mitglieder und 1 auswärtiges, folglich ergibt sich eine Gesamtmitgliederzahl von zusammen 60 Mitgliedern, mit welcher wir in das 39. Vereinsjahr übergehen. Vereinsversammlungen im Vereinslokal wurden im Ganzen 40 abgehalten, worunter 11 Monatsversammlungen, welche insgesamt einen durchschnittlichen Besuch von 17 Mitgliedern ergaben; an 4 Vereinsabenden trafen sich die Mitglieder auswärts beim Lichtfang.

Auch wurden wir in diesem Jahre durch den Besuch von 18 Gästen erfreut, ein Zeichen, dass auch von Nichtmitgliedern unserem Verein ein Interesse entgegengebracht wird.

An Vorträgen erfreuten uns im verflossenen Vereinsjahr die Herren Prof. Klunzinger, Fischer, v. d. Trappen, Gerstner, Lehmann u. a. und haben sich genannte Herren für ihre liebenswürdige Mitwirkung den besten Dank des Vereins verdient.

Die schönsten Geschenke, die unserem Verein zu Teil geworden sind, bleiben entschieden unsere Vereins-Sammlungen. Vor allem die „Grossschmetterlings-Sammlung“, welche durch das grossherzige Entgegenkommen der Herren Dr. Piesbergen und Kommerzienrat Erhardt für den Verein gewonnen wurde, indem dieselben die Sammlung unseres verstorbenen Ehrenvorstandes Sanitätsrats Dr. Steudel für den Verein erworben hatten.

Herr Kommerzienrat Erhardt hat sich der grossen Mühe unterzogen, aus diesen Beständen für den Verein eine Sammlung süddeutscher Arten zusammenzustellen, die jedem Mitglied ein wertvolles Material zur Bestimmung seiner Schmetterlinge sein wird. Zweitens hat Herr v. d. Trappen auch dieses Jahr keine Mühe gescheut, unsere Käfersammlung zu komplettieren, so dass auch diese Gruppe ihrer Vollständigkeit immer mehr entgegengeht und sei genannten Herren nochmals zur bleibenden Erinnerung an dieser Stelle der herzlichste Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

Als Neueinrichtung im Verein wäre zu verzeichnen der aus der Mitte der Mitglieder vorgeschlagene Tauschabend, um den Sammlern Gelegenheit zu geben, ihre Dubletten gegenseitig auszutauschen, was von Seiten der Mitglieder allgemeine Anregung und Unterstützung fand.

Gemeinsame Sammelausflüge wurden drei unternommen, welche zur allgemeinen Befriedigung der Teilnehmer verlaufen sind.

Als Stiftungen dürfen wir verzeichnen: Die von Sammlern eingebrachten Käfer, 10 M. von einem ungenannten Freunde des Vereins, sowie eine Zuweisung von 5 M. von Herrn Dir. Krieg zur Verwendung für eine später in Frage kommende Vereinsausstellung. Diesen freundlichen Spendern dankt der Verein auf das herzlichste.

In ebenso dankenswerter Weise hat sich Herr Gerstner um unsere reichhaltige Vereins-Bibliothek stets bemüht und sei auch ihm an dieser Stelle der beste Dank gezollt. Leider haben wir vor Schluss des Vereinsjahres einen Lokalwechsel noch zu verzeichnen, indem unsere Schränke im alten Lokal durch Wasserschaden gelitten haben.

Möchte unser neuerworbenes Vereinslokal in der Bauhütte ein bleibendes Heim für den Verein werden.

Ich schliesse nun meinen Bericht mit dem aufrichtigen Wunsche, die Mitglieder mögen die Worte „Einigkeit und Zusammenwirken macht stark“ auch fernerhin recht beherzigen und ihre ganze Kraft aufopfern im Interesse der guten Sache unseres entomologischen Vereins.

Stuttgart, 7. Februar 1908.

Der Schriftführer: Carl Wenzler.

Bericht der Generalversammlung.

Die am 7. Februar 1908 abgehaltene Generalversammlung brachte den Mitgliedern einige neue

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 61-62